

Ursula Heinen-Esser: Zu umweltfreundlichen Informationstechnologien gibt es keine Alternative

Green-IT-Forum informiert über innovative Technologien und Fördermöglichkeiten

Das Bundesumweltministerium will energie- und materialeffiziente Informationstechnologien voranbringen. Dafür stehen mit dem Förderschwerpunkt "IT goes green" bis zu 25 Millionen Euro bereit.

"Viele Anwender wissen aber noch zu wenig über innovative IT-Technologien und deren Fördermöglichkeiten. Das wollen wir mit dem Green-IT-Forum ändern", sagte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Ursula Heinen-Esser, heute zur Eröffnung der eintägigen Veranstaltung in Berlin.

Mit dem Schwerpunkt "IT goes green" will das Bundesumweltministerium die großtechnische Umsetzung und Verbreitung von umweltfreundlichen Informations- und Kommunikationstechnologien fördern. Hierzu zählen besonders energie- und ressourceneffiziente Rechenzentrumsinfrastrukturen, IT-Lösungen wie Hard- und Software sowie der Einsatz von Bildschirmarbeitsplätzen ohne einzelnen Computer (Thin Clients).

Um Anwender gezielt über Innovationen und Fördermöglichkeiten zu informieren, veranstaltet das Bundesumweltministerium zusammen mit der KfW-Bankengruppe und dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) das Green-IT-Forum. Teilnehmen werden neben Einrichtungen zur Wirtschaftsförderung auch Green-IT-Initiativen, der Zentralverband des Deutschen Handwerks sowie Industrie- und Handelskammern auf Bundes-, Landes- und Regionalebene.